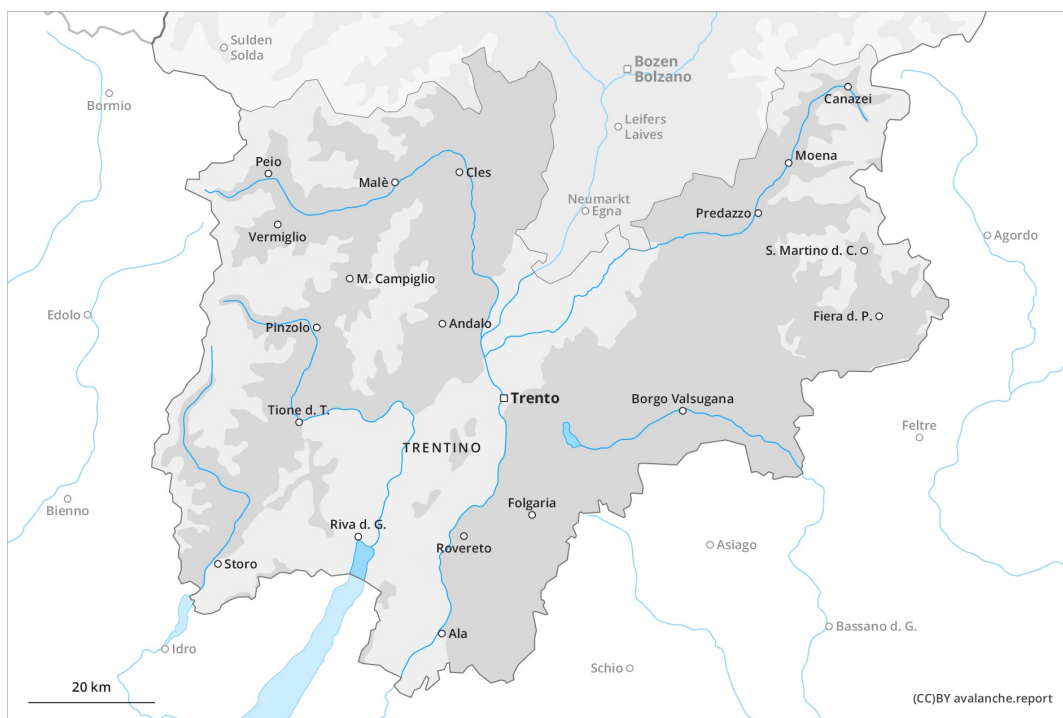




Vormittag

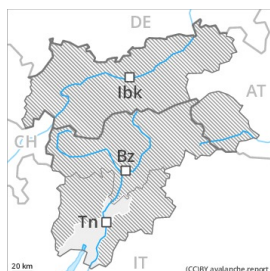


Nachmittag





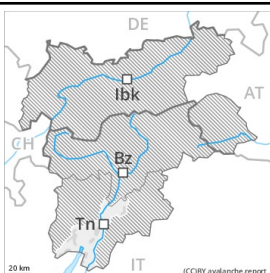
Gefahrenstufe 2 - Mäßig

AM:**Tendenz: Lawinengefahr steigt**
am Sonntag, den 04.04.2021

Altschnee



Waldgrenze

PM:

Waldgrenze

Tendenz: Lawinengefahr steigt
am Sonntag, den 04.04.2021

Altschnee



Waldgrenze

An Schattenhängen gebietsweise noch am Morgen günstige Lawinensituation. Weiterer Anstieg der Gefahr von Gleitschneelawinen und nassen Rutschen mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung.

Vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten entstanden gut sichtbare Triebsschneeansammlungen. Die älteren Triebsschneeansammlungen können v.a. an steilen Schattenhängen leicht ausgelöst werden oder vereinzelt spontan abgleiten. Lawinen sind meist mittelgroß. Die Gefahrenstellen sind zahlreich aber für Geübte gut zu erkennen. Solche Gefahrenstellen nehmen mit der Höhe zu.

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung steigt die Gefahr von Gleitschneelawinen und nassen Rutschen im Tagesverlauf allmählich an. Dies vor allem an Grashängen in mittleren Lagen an steilen Sonnenhängen.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.10: frühjahrssituation

Die nächtliche Abstrahlung ist verbreitet reduziert. Auf der harten Schneeoberfläche besteht im Steilgelände Absturzgefahr. Die Altschneedecke ist verbreitet stabil.

An den Expositionen Südost über Süd bis Süd liegt kein Schnee.

Tendenz

Nach klarer Nacht herrschen am Morgen vorübergehend verbreitet günstige Lawinenverhältnisse, dann steigt die Gefahr von Nass- und Gleitschneelawinen an.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig

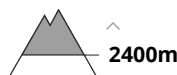
AM:



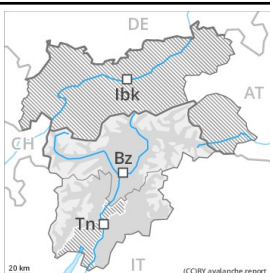
Tendenz: Lawinengefahr steigt
 am Sonntag, den 04.04.2021



Altschnee



PM:



Tendenz: Lawinengefahr steigt
 am Sonntag, den 04.04.2021



Nassschnee



Altschnee



Anstieg der Gefahr von nassen Lawinen im Tagesverlauf.

Am Morgen herrschen verbreitet günstige Verhältnisse. Einzelne Gefahrenstellen für trockene Lawinen liegen an extrem steilen Schattenhängen sowie an Übergängen von wenig zu viel Schnee. Auf der harten Schneeoberfläche besteht vielerorts Absturzgefahr.

Im Tagesverlauf sind kleine und mittlere nasse Lawinen möglich. Gefahrenstellen liegen vor allem an Ost-, Süd- und Westhängen unterhalb von rund 2600 m sowie an Nordhängen unterhalb von rund 2200 m. Vereinzelt können feuchte und nasse Lawinen durch Personen in oberflächennahen Schichten ausgelöst werden. Zudem sind einzelne Gleitschneelawinen möglich.

Touren sollten rechtzeitig beendet werden.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.10: frühjahrssituation

Die nächtliche Abstrahlung ist verbreitet recht gut. Im Nordosten teils bedeckte Nacht. Dort fallen lokal bis zu 5 cm Schnee. Verbreitet starker Nordföhn.

Mit der Abkühlung verfestigt sich die Schneedecke. In allen Höhenlagen weicht die Schneedecke später als am Vortag auf.

In der Schneedecke sind in hohen Lagen und im Hochgebirge vereinzelt störanfällige Schwachschichten vorhanden, besonders an kammnahen Schattenhängen sowie an Übergängen von wenig zu viel Schnee im Hochgebirge.

Tendenz

Weiterer Rückgang der Gefahr von nassen Lawinen mit der Abkühlung.